

Studienreise nach Holland

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zeitschrift für öffentliche Fürsorge : Monatsschrift für Sozialhilfe : Beiträge und Entscheide aus den Bereichen Fürsorge, Sozialversicherung, Jugendhilfe und Vormundschaft**

Band (Jahr): **70 (1973)**

Heft 1

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-839199>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Studienreise nach Holland

30. Mai bis 9. Juni 1973

Ermutigt durch den Erfolg und den erlebnisreichen Verlauf der letzten Studienreise nach Dänemark im Herbst 1962, die bei allen Teilnehmern in lebhafter und dankbarer Erinnerung weiterlebt, hat der Konferenzvorstand beschlossen, im Frühjahr 1973 eine neue Studienreise, diesmal nach den Niederlanden, durchzuführen. Er ist überzeugt, daß die uns befreundete kulturell hochstehende Demokratie mit ihrem äußerst lebendigen, fortschrittsgläubigen und weltaufgeschlossenen Volke auch uns Eidgenossen viel Beachtenswertes im sozialen und fürsorglichen Bereich bieten kann, zumal die Fühlungnahme mit ihr sich in einer geographischen und historischen Landschaft und Ambiance abspielen wird, die wahrlich keine Wünsche offen läßt und auch den verwöhntesten touristischen Ansprüchen gerecht werden dürfte.

Das erste und hauptsächliche Ziel der Reise, die bemerkenswerterweise außerhalb der Tulpenblütezeit vor sich geht, nämlich das Studium gesellschaftlicher und fürsorglicher Probleme und Institutionen, wird nach einem von den niederländischen Behörden ausgearbeiteten Plan angepeilt. Wir hoffen, ihn in der nächsten Nummer dieser Zeitschrift vorlegen zu können. Zusammen mit einem nicht minder wichtigen kleinem und für einen wohltuenden Ausgleich gegenüber der strengen fachlichen Arbeit sorgenden kulturellen und touristischen Programm wird sich ein wohlausgewogenes Ganzes ergeben, das sicher jedem Teilnehmer höchste Freude und reichen Gewinn bereiten wird. Die Werktage dienen der Arbeit mit breitgefächerter Thematik (z. B. gesellschaftliche Struktur, Organisation und Gesetzgebung von Wohlfahrt und Fürsorge, Alters- und Krankenfürsorge, soziale Planung, Wohnprobleme, Jugendfürsorge, Rehabilitationsfragen, Drogensucht usw.), während der Auffahrtstag und der Sonntag für den unterhaltenden und kulturellen Teil vorgesehen sind (u. a. Frans-Hals-Museum in Haarlem, Reichsmuseum und Grachtenfahrt in Amsterdam, Stadt und Hafen Rotterdam, DELTA-Werk (Meerabwehr), Poldergewinnung im Ijsselmeer, Besichtigung einer Schiffswerft in Schiedam, Blumenauktion in Aalsmeer, Nordsee usw.).

Während der ganzen Studienwoche haben wir vorzügliches Standquartier im gastlichen Schiedam, einer Nachbarstadt von Rotterdam. Die Fahrten über Land erfolgen mit Car und Schnellbahn.

Die Studienwoche steht unter dem unmittelbaren Patronat des Niederländischen Ministeriums für Kultur, Freizeitgestaltung und Sozialordnung und des Bürgermeisters der Stadt Schiedam.

Abfahrt Mittwoch (vor Auffahrt) 30. Mai 1973
Basel SBB 14.47 Uhr mit TEE-Zug «Rheingold»
Schiedam-Rotterdam West an 22.39 Uhr.

Rückfahrt Pfingstsamstag, 9. Juni 1973
Schiedam-Rotterdam West 07.26 Uhr TEE-Zug «Rheingold»
Basel SBB an 15.36 Uhr, Anschlußmöglichkeiten nach allen Richtungen.

Kosten ab Basel SBB Fr. 950.— (vorbehältlich allfälliger Billettaufschlag).

Zur Teilnahme sind herzlich eingeladen: Behörde- und Konferenzmitglieder, Fürsorgerinnen und Fürsorger, Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter.

Unterlagen für die Anmeldung sind erst Ende Januar beim Reiseleiter E. Muntwiler, Schwarzenbachweg 22, 8049 Zürich erhältlich (Telephon 01/56 88 81).